Freuen sich auf die 3. Heemann-Spendengala am 30. Oktober im Theater: (von links) Jannick Flaskamp, Maria Poquett, Christian Mourad, Christian Klömpken, Heribert Leuchter und Christina Brune. Foto: Andreas Schmitter

Eine Gala, die nachhaltig Freude bereiten soll

Heemann-Stiftung und Theater Aachen laden am 30. Oktober zugunsten von Menschen mit Handicap ein. „Mit anderen Augen" soll auf das Thema Autismus aufmerksam gemacht werden. Spannendes Programm auf der Bühne.

VON ALEXANDER BARTH

Aachen. Bei der dritten Heemann-Spendengala soll „Mit anderen Augen" auf das Thema Autismus aufmerksam gemacht werden. Mit Filmen, Experten-Talks und jeder Menge Kultur auf der Bühne des Aachener Theaters geht die Heemann-Spendengala nach 2007 und 2009 in ihre dritte Runde. Einmal stellen die Macher und die Verantwortlichen der 2008 gegründeten Heemann-Stiftung dabei einen speziellen Aspekt der Arbeit des Vereins für Körper- und Mehrfachbehinderte (VKM) in den Mittelpunkt. In Filmen und Talkrunden will man sich speziell dem Thema Autismus nähern, „einmal mehr werden wir uns und unserer Arbeit Gehör verschaffen", betont Maria Poquett, Vorsitzende des VKM.

Dort setzt man sich seit 1966 für Familien ein, in denen Menschen mit Handicap leben. Das Engagement des Vereins geht zurück auf das Aachener Ehepaar Karl-Heinz und Inge Heemann, die es sich zur Aufgabe gemacht hatten, ihren körperlich oder geistig eingeschränkten Kindern ein Leben in Selbstbestimmung zu ermöglichen. Bis heute ein zentrales Anliegen der Initiative, in der sich aktuell 240 Aachenerinnen und Aachener engagieren und für die sensible Arbeit schulen lassen. Die Heemann-Stiftung setzt sich vor allem für die finanzielle Absicherung der Betroffenen ein.

Viel zu wenig Mittel

Dass der Abend vor allem Unterhaltung und Lebensfreude versprühen soll, ist Maria Poquett ein herzliches Anliegen: „Spaß und gemeinsame Freizeit sind ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit". Auf staatliche Gelder könne man dafür allerdings kaum zurückgreifen, betont die Vorsitzende mit ernster Mine. „Leider stehen bis heute viel zu wenig Mittel für Freizeitgestaltung oder Kulturarbeit mit Behinderten zur Verfügung. Ein Zustand, den wir auch mit den Spendenerlösen dieses Galaabends beheben wollen".

Wie immer ist es das vielseitige Kulturprogramm, das den Abend erst rund macht. Den musikalischen Rahmen gestaltet dabei Heribert Leuchter mit seiner Jazzformation „Swing It". Als besonderer Gast steht dabei auch Jupp Ebert auf der Bühne. Aachens kultige Joe-Cocker-Epigone wird Klassiker aus seinem Louis-Armstrong-Programm zum Besten geben.

Vokalakrobatik ganz ohne Strom kredenzt die Formation „Mit ohne Alles". Der A-cappella-Fünfer rekrutiert sich aus Aachener Studenten und hinterließ in den bisherigen drei Jahren Bandgeschichte vor zahlreichen Bühnen regelmäßig ein begeistertes Publikum. Ende November tourt die Truppe übrigens in der Türkei. Bewegt-bewegende Programmpunkte kommen außerdem von der Schwarzlichttheater-Gruppe der Eilendorfer Kleebachschule oder dem „Wall Street Theatre", Aachens Gentlemen-Comedy-Akrobaten. Das Ensemble des Das-Da-Theater präsentiert obendrein einen Auszug aus seiner gefeierten Momo-Inszenierung. Schauspieler Karl-Walter Sprungala wird von den Erfahrungen und der Herangehensweise an seine Theaterrolle im Stück „Rain Man" berichten. Dort spielte er den Autisten Raymond Babbitt, eine Figur, die auf der realen Person des Inselbegabten Amerikaners Kim Peek beruht. Die Verfilmung der Geschichte mit Dustin Hoffmann und Tom Cruise wurde 1988 ein Welterfolg. Moderiert wird der Abend von Angela Bätz und dem stellvertretenden AZ-Chefredakteur Bernd Büttgens.

Weitere Informationen und **Ticketservice**

Die Heemann-Spendengala am Sonntag, 30. Oktober, beginnt um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Tickets und Informationen gibt es unter 9128880 oder per Email: info@vkm-aachen.de.

In einer eigens geschaffenen reizarmen Umgebung können Betroffene und ihre Familien den Abend in den Kammerspielen verfolgen.